

PP
3000 Bern 32
Schosshalde

Herrn
Karl de Maddalena
Riedliweg 9
3053 Münchenbuchsee

Absender: USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

<u>Präsident</u>	<u>Kassier & Vize</u>	<u>Sekretär</u>
E. Zaugg HB9BEQ Allmendweg 16 3132 <u>Belp</u> Tel. p. 81 01 94	R. Moser HB9MHS Jupiterstr. 3/2186 3015 <u>Bern</u> Tel. p. 32 42 52 G. 65 55 13	B. Lüthy HB9CRE Spitalackerstr. 51 3013 <u>Bern</u> Tel. p. 42 89 35 G. 61 96 08
<u>Redaktor</u>	<u>KW-Verkehrsleiter</u>	<u>UKW-Verkehrsleiter</u>
H. Vollenweider HB9AGP Spittelerstr. 18 3006 <u>Bern</u> Tel. p. 44 93 71 G. 65 20 04	H. Hostettler HB9ANK Speichergasse 8 3150 <u>Schwarzenburg</u> Tel. p. 93 10 28	D. Weber HB9MYV Buhnenstock 16 3150 <u>Schwarzenburg</u> Tel. p. 93 12 28 G. 93 11 08
<u>Bibliothekar</u>	<u>1. Beisitzer</u>	<u>2. Beisitzer</u>
E. Reusser HB9AMM Lindenweg 11 3138 <u>Uetendorf</u> Tel. p. 033 45 11 57 G. 65 55 40	B. Guggisberg HB9RGH Spitalackerstr. 51 3013 <u>Bern</u> Tel. p. 42 89 35 G. 61 95 18	J. Furrer HB9APG Chaletweg 8 3117 <u>Kiesen</u> Tel. p. 98 13 14 G. 62 43 82

Inseratenpreise

HAM-Börse:

Für Mitglieder der USKA-Sektion Bern gratis.

Inserate:

Grundpreis: 1/2 Seite Fr. 50.--
Das jeweilige Inserat wird vom Grundpreis ausgehend per Quadratzentimeter berechnet.

Erscheinungsweise:

QUA de HB9F erscheint in der Regel monatlich. Die Nummer Juli/August erscheint als Doppelnummer.

Sektionsadresse:

USKA-Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

Postcheckkonto:

USKA-Sektion Bern 30-12022
Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778

Jahresbeitrag:

Sektionsmitglieder: Fr. 20.--
Jungmitglieder : Fr. 10.--

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen.



19. Jahrgang

September 1984

QUA DE HB9F Nr. 9



MITTEILUNGSBLATT der USKA Sektion Bern

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F

Ortsfrequenzen:

Kurzwellen:

29,6MHz

VHF:

R2 HB9F B ä r n

R4 HB9F Schilthorn

S23 Bern 1

S21 Bern 2

UHF/SHF:

R86 HB9F Schilthorn

Baken:

432,984MHz HB9F DG40c

1296,945MHz HB9F DG08c

Bibliothek: In der Buchhandlung SINWEL, Lorrainestr. 10 Bern

MONATSVERSAMMLUNGEN/STAMM:

Letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember) 20.15 Uhr im Rest:
Innere Enge, Engestr. 54, BERN (Autobuslinie 21 bis Innere Enge)

Liebe Berner OM, liebe Leser,

Das Jubiläumsfest haben wir mit grossem Erfolg bereits hinter uns. Es war ein fröhliches Zusammentreffen und vor allem auch sehr interessant. Danke, Ruedi (HB9T) für Deine rückblickenden Ausführungen. Was aber alles an alten und neuen Geräten ausgestellt wurde, übertraf alle Erwartungen. Recht herzlichen Dank all den Ausstellern, die mit viel Sorgfalt ihrer Raritäten herausputzten und uns für einige Stunden zum Bewundern nach Belp brachten. Auch den "Amtor und Packet-Operateuren" vielen Dank für die Vorführungen. Vielleicht wissen jetzt einige OM mehr über diese Betriebsarten. Ideal wäre natürlich, wenn sich ein paar Spezialisten auffraffen könnten, und mit einigen Zeilen auch im QUA veröffentlichen würden, was diese Betriebsarten eigentlich beinhalten.

Das bringt mich wieder einmal aufs bekannte Thema. Gestaltung des QUA. Wir haben an der letzten Vorstandssitzung darüber diskutiert, und es herrscht die Meinung, es sollten doch mehr techn. Artikel oder Experimente erscheinen. Ich bin in mich gegangen und kann mich an diesem Gedanken nicht so sehr erwärmen. Meine Meinung ist, dass das QUA ein Clubmitteilungsblättchen sein soll, aus dem ersichtlich ist, was in der Sektion so alles los ist. Das können wir sicher noch verbessern und ich muss mich an meine lieben Kollegen vom Vorstand wenden und sie bitten, mich dabei zu unterstützen. Eine Einmannshow kann es nicht bleiben. Sicher haben wir am nächsten Stamm Gelegenheit über dieses Thema zu diskutieren. Es würde mich sehr interessieren Eure Meinung zu hören.

best 73

Ihr Redaktor HB9AGP

Attaccucciolo

Geschichte der Elektrotechnik

JOSEPH HENRY, ein amerikanischer Pionier der Elektrotechnik

Zu den bekanntesten amerikanischen Wissenschaftlern zählt der Physiker Joseph Henry. Fachleuten der Elektrotechnik ist dieser Name durch die Einheit der Induktivität bekannt, mit dem Kurzzeichen "H".



Joseph Henry (1797-1878) stellte die ersten Lastmagnete im Jahre 1851 her

Seine Berühmtheit erlangte er durch umfangreiche Arbeiten über Elektromagnetismus und Elektromagneten. Der stärkste von Henry hergestellte Magnet entstand im Jahre 1851; dieser wog 50 kg und konnte bis zu 1700 kg heben. Zum erstenmal wurden hier Spulen eingesetzt, bei denen die Drähte voneinander isoliert waren. Zur Isolierung verwendete Henry eine Seidenummhüllung.

Sein Name ist für die Geschichtsschreiber noch aus einem anderen Grunde bedeutend: Kaum ein anderer Wissenschaftler hat der Nachwelt soviel Material über das Leben seiner Zeit hinterlassen.

Joseph Henry wurde 1797 in Albany im Staat New York geboren. Die weitaus längste Zeit seines Lebens war er Professor in Princeton, wo später auch Albert Einstein (1879 - 1955) seinen Wirkungskreis hatte. Bemerkenswert sind die Jahre seiner Europareise 1836/37.

Er besuchte England, Frankreich und Belgien. In unzähligen Briefen gab er seine Eindrücke wieder. Einige Auszüge hieraus in Kürze. Nachdem Henry bekannte Leute seiner Zeit in England kennengelernt hatte, wurde er zu einer Vorlesung bei der Britischen Gesellschaft in Liverpool eingeladen. Dort hielt er seinen Vortrag und berichtete den staunenden Anwesenden, dass er die 150 Meilen von Albany bis New York auf einem Boot gereist war. Für diese Strecke benötigte er nur neun Stunden (Landmeile = 1,609 km). Daraufhin erhob sich wütend ein Dr. Dionysius Lardner und erklärte, dass so etwas nicht möglich sei. Dampfschiffe können auf keinen Fall über längere Zeit 15 Meilen pro Stunde fahren.

Unter seinesgleichen

Der Hauptzweck seiner Reise war, Erfahrungen mit Fachleuten seines Gebietes auszutauschen. Ausführliche Gespräche führte er mit Michael Faraday (1791 - 1867), Charles Wheatstone (1802 - 1875) und William Sturgeon (1783 - 1850).

Erst Sturgeons Vorarbeit machte seine Leistungen auf dem Gebiet der Magnetherstellung möglich. Auch traf Henry mit Samuel Christie zusammen, dem eigentlichen Erfinder der Wheatstone-Brücke. Aus nicht geklärten Gründen wurde diese Erfindung Wheatstone zuerkannt. Auch die erste Rechenmaschine, vorgeführt von einem Charles Babbage, bekam Henry zu Gesicht.



SINWEL - BUCHHANDLUNG

LORRAINESTR.10 (Vis à vis Gewerbeschule)

3000 BERN 22, Tel. 031- 42'52'05

DIE BUCHHANDLUNG FÜR ELEKTRONIK, EDV, EISENBAHN, FLUGWESEN, AUTO, MOTO, BAU, HEIZUNG, LÜFTUNG, KLIMA, KUNSTSTOFFE, MASCHINEN, METALL-BEARBEITUNG, ENERGIE, BIOGAS, SONNENENERGIE, WÄRMEPUMPEN, WINDENERGIE,

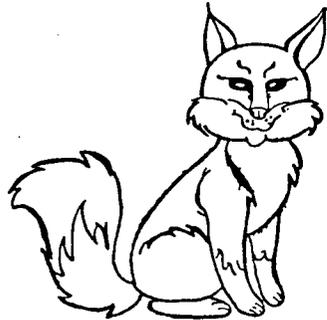
BERN'S NEUE FACHBUCHHANDLUNG FÜR TECHNIK, GEWERBE, FREIZEIT :
SINWEL LORRAINESTR. 10, 3000 BERN 22



RESTAURANT
HOTEL MOTEL KRONE

CH-3074 MURI-BERN

F. Bächler, HB9BMP
Tel. 52 16 66



FUCHSJAGD

SEKTIONSMEISTERSCHAFTEN

1984

Ausführungsort: Taanwald

Start: 10.00 Uhr

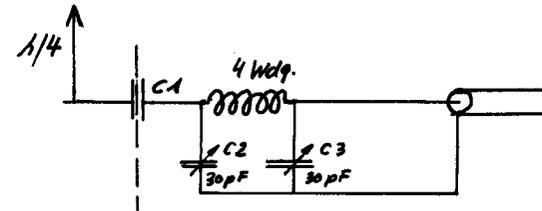
Standort: Oberbütschel, ganz genau am Waldrand
 Koordinaten: 601.800/186.800
 Es wird ein Fuchs aufgestellt für diejenigen die Mühe haben mit Kartenlesen

Wann: Sonntag 14. Oktober 1984

Wie Vom zentralen Standort werden mehrere Füchse angelaufen. Gutes Schuhwerk ist zu empfehlen. Die Jagd findet bei jeder Witterung statt

2m-Antenne für das Auto

Beim Durchblättern der verschiedenen Amateur-Zeitschriften in der Bibliothek der OG habe ich im cq-DL 10/83 eine interessante Antenne für das Auto aufgestöbert. Alle die mit mir in den letzten Monaten Verbindung hatten, können bestätigen, dass diese Antenne sehr gut geht. Das Tolle an der Sache ist, dass man kein Loch in das geliebte Vehikel bohren muss, da die Antenne auf die Heckscheibe geklebt wird. (und später auch wieder problemlos entfernt werden kann, da nur Gomastit) Die Scheibe wirkt dabei als Dielektrikum eines Kondensators. Die Antenne kann nach einem Stamm besichtigt und ausprobiert werden. Kostenpunkt der ganzen Antenne mit Koaxialkabel ca. Fr. 10.-
 Nachstehend das Schema:



Heckscheibe

Bruno, HB 9 ALT

Empfänger Kenwood R-1000

Hast Du gewusst, dass dieser Empfänger noch verbessert werden kann. Im cq-DL 6/83 werden Tips gegeben wie

- das Grosssignalverhalten
- der Abschwächer
- die Regelzeitkonstante
- das 33B-Filter

verbessert werden können. Ich selber habe den Abschwächer und die Regelzeitkonstante mit Erfolg geändert. Dies schaffte ich problemlos in ca. 2 Stunden. Uebrigens werden diese Verbesserungen in Deutschland sogar von Firmen vorgenommen oder ganze Kits angeboten.

Bruno, HB 9 ALT

Computerprogramm QTH-Locator Berechnung

Für alle die die alten QTH-Locatoren in neue mit Computer umrechnen wollen, hat Beat, HB9CRE ein einfaches Programm geschrieben.

```

QTH-B.BA
10 *PROGRAMM ZUR UMRECHNUNG VON ALTEN
20 *QTH LOCATOREN IN NEUE
30 *ORIGINAL:QUB 5 / 1984
40 *MONATSBULLETIN DER SEKTION BASEL
50 *KOPIERT VON HB9CRE
60 *BERN, 16. MAI 1984
70 CLS:PRINT:PRINT
80 PRINT"G R D S S B U C H S T A B E N ! ":PRINT
90 INPUT"ALTER EUROPA QTH-KENNER";A$
100 A$(1)=MID$(A$,1,1)
110 A$(2)=MID$(A$,2,1)
120 A$(3)=MID$(A$,3,1)
130 A$(4)=MID$(A$,4,1)
140 A$(5)=MID$(A$,5,1)
150 B=ASC(A$(1))-65:C=ASC(A$(2))-64
160 D=VAL(A$(3)):E=VAL(A$(4))
170 F=ASC(A$(5))-64
180 IFB>21 THEN B=B-26
190 IFC>21 THEN C=C-26
200 IFE=0 THEN E=10:D=D-1
210 G$="1222100001":H$="0012221001"
220 G=VAL(MID$(G$,F,1))
230 H=VAL(MID$(H$,F,1))
240 U=40+C-(D/B)-(H/24)-.020833
250 V=(2*B)+(E/5)+(G/15)-.169
260 GOTO 330
270 A=V:GOTO 290
280 A=U
290 B=(A-INT(A))*60
300 C=(B-INT(B))*60
310 G=INT(A):M=B:S=C
320 RETURN
330 GOSUB 270:G=G+180+M/60
340 N=INT(G/20):T$(1)=CHR$(N+65)
350 T$(3)=CHR$(INT((G-20*N)/2)+48)
360 IF INT(G)=2*INT(G/2) THEN EV=1
370 IF M>0 AND EV=0 THEN M=M+60
380 IF M<0 THEN M=120+M:IF EV=1 THEN M=M-60
390 T$(5)=CHR$(M/4.99+65)
400 GOSUB 280:G=G+90+M/60:M=M+S/60
410 N=INT(G/10):T$(2)=CHR$(N+65)
420 T$(4)=CHR$(INT(G-10*N)+48)
430 IF M<0 THEN M=60+M
440 T$(6)=CHR$(INT(M/2.5)+65)
450 FORN=1TO6:Q$=Q$+T$(N):NEXT:EV=0
460 CLS
470 PRINT:PRINT"INTERN. QTH-LOCATOR: "Q$:Q$=""
480 PRINT"
490 PRINT:PRINT
500 END

```

Monatsversammlung vom vom 27. September 1984 um 20.15

Ein sehr erfolgversprechender Abend garantiert unser OM Ruedi, HB9SF, welcher seine Influenzmaschine vorführen wird.

Für dieses Jahr sind noch zwei weitere Vorträge vorgesehen.

Oktober: VHF, UHF und andere Spezialbetriebsarten Ref. HB9QQ

November: Glasfaserübertragungstechnik, Ref. Hr. Hediger

Zwischenstamm

Versuchsweise wird jeden zweiten Freitag des Monats ein ungezwungener Stamm stattfinden. Bruno, HB9ALT wird als Stammvater versuchen, diesen Zwischenstamm zu aktivieren. Man trifft sich im Restaurant Spycher an der Neufeldstrasse in Bern



Antennenverbot nicht immer zulässig

(sda) Auch wo Gemeinschaftsantennen bestehen, können individuelle Aussenantennen nicht in jedem Fall verboten werden. Das *Verwaltungsgericht* des Kantons Zürich hat in diesem Sinne einen Beschluss der Gemeindebehörden von Henggart und der zuständigen Baurekurskommission aufgehoben. Ausschlaggebend für den Entscheid war das Informationsbedürfnis des Beschwerdeführers, das deutlich über das Informationsangebot der Gemeinschaftsanlage hinausgeht.

FES SPRECHFUNK + ELEKTRONIK
 THUNSTR, 53 3612 STEFFISBURG
 TEL. 033 37 70 30 / 45 14 10

Alle Fotoarbeiten, Foto-Kino-Apparate

Foto-Kino
R+P Schmid
 Spitalackerstrasse 74
 3000 Bern
 Telefon 41 11 00